Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

so vielen Bauausführungen jedenfalls eine noch weit größere Anwendung finden, da sie auch hygienischen Anforderungen entsprechen.

(„Kalk-, Gips- und Chamotte-Zeitung".)

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Seit geraumer Zeit wird im Quartier Wiedikon recht viel gebaut. Zur Zeit erstehen in der äußeren Erlachstraße verschiedene Neubauten, die zum Teil erst in Angriff genommen, zum Teil bereits im Ausbau begriffen sind. Ebenso sind Neubauten, die einen eben erst frisch bezogen, die andern im vollen Ausbau begriffen, am Manesseplatz Ecke Hopfenstraße. Innert wenigen Jahren hat sich da draußen das Quartier gänzlich verändert und es hat den Anschein, als wollte sich die Bautätigkeit der noch übrigen Bauplätze im Viereck Weststraße, Erlachstraße, Steinstraße und Manessestraße vollends bemächtigen.

— Das gegenwärtige Areal des Evangelischen Seminars in Unterstraß ist auf Frühjahr 1905 zu verkaufen. Dasselbe umfaßt einen Flächenraum von 10,416 Quadratmeter. Unter Berücksichtigung der von den Behörden festgesetzten Straßenzüge und Baulinien läßt sich das Areal in geschlossener Bauart mit etwa 30 Häusern überbauen. Möglich, daß sich die Spekulation dieses sonnig gelegenen, aussichtsreichen Fleckes bemächtigt.

Herr Dr. Gerber, Milchtechniker in Zürich will eine neue große Molkereianstalt mit neuesten und besten maschinellen Einrichtungen in Zürich erstellen.

Der Lebensmittelverein Zürich beschloß die Erstellung einer eigenen Bäckerei resp. Brotfabrik nach neuestem System im Kostenvoranschlage von 300,000 Fr.

Lohnbewegung der Feilenhauer in Winterthur. In seiner Versammlung vom 10. Juli hat der Verein schweizerischer Feilenhauermeister einen neuen Lohntarif aufgestellt, der den Arbeitern zugestellt wurde mit dem Ersuchen, sich bis Samstag den 16. Juli zu erklären, ob sie mit den darin aufgestellten Bedingungen einverstanden sind. Im anderen Falle würde sämtlichen Arbeitern, welche die Streikbewegung unterstützen, auf Samstag den 30. Juli gekündet. Der Beschluß hat die Meinung, daß jeder Arbeitgeber nur mit seinen Leuten unterhandelt. Der Tarif scheint nicht zu befriedigen. Im Geschäfte der Firma Schwarz dauert der Streik bereits drei Wochen.

Bauwesen in Basel. Bebauung des Bruderholz-Plateaus. (Korr.) Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 13. Juli das Sanitäts-Departement ermächtigt, das in Verbindung mit den Reservoirs- und Filter-Anlagen auf dem Bruderholz zu erstellende Hochdruck-Reservoir in der Nähe der Batterie anzulegen, womit die Wasserversorgung des größten Teils des Bruderholz-Plateaus ermöglicht wird. Die Anlage von Straßenzügen auf dem Bruderholz-Plateau ist teilweise vom Großen Rat bereits bewilligt und teilweise im Studium. Zur Bebauung gelangen in erster Linie der nördliche und östliche Abhang des Bruderholzes. Da erstklassige Baufirmen an der Gundoldinger- und Reinacherstraße das wenige, noch in Privathänden liegende Bauterrain auf dem Bruderholz-Plateau erworben haben, so ist zu erwarten, daß auf dem Bruderholz ein frohmütiges Villenquartier entstehen werde. Dieses Quartier wird ein Schmuck für die Stadt Basel werden.

Um eine Vorstadtkolonie von Basel zu schaffen, hat die Firma Straub & Büchler in Birsfelden in schöner Lage einen Komplex Landes für 50 kleine Ein- oder Zweifamilienhäuser für einfache Verhältnisse erworben. Die Häuser sollen sich hübsch präsentieren und modern gebaut werden.

Eisenbahnprojekt Goßau-Herisau. (Korr.) Das Komitee für eine Bahnverbindung von Goßau nach Herisau beabsichtigt generelle Pläne und Kosten- und Betriebsrechnungen für diese Linie ausarbeiten zu lassen. Die Gemeinden von Sulgen bis Herisau sind eingeladen worden, Beiträge an die Kosten dieser Vorarbeiten zu leisten. Bereits hat Herisau die Bereitwilligkeit zur Leistung der dieser Gemeinde zugedachten Quote erklärt. A.

Eisenbahnprojekt Reinach-Münster. Am 14. Juli wurde zwischen den Gemeindebehörden von Münster und Gunzwil einerseits und der Schweizer. Seetalbahn anderseits der Vertrag über den Bau der Eisenbahn von Reinach nach Münster endgültig abgeschlossen. Nach diesem Vertrag verpflichtet sich die Seetalbahn, das neue Teilstück auf 1. Oktober 1905 dem Betriebe zu übergeben. Die Nachricht rief bei der Bevölkerung große Freude hervor.

Zweites Geleise Aarburg-Sursee. Herr Geometer Kocher aus Goldau ist von der Direktion der Bundesbahn mit der Bereinigung der Katasterpläne und der Grunderwerbungstabellen zur Herstellung der Doppelspur betraut. Herr Kocher wird mit seiner Arbeit sofort beginnen.

Appenzeller Straßenbahn. (Korr.) Die ersten schönen Sonntage nach der Eröffnung der neuen Linie Gais-Appenzell haben gezeigt, daß die Raumverhältnisse auf dem Bahnhofe Appenzell recht viel zu wünschen übrig lassen. In Appenzell werden daher Stimmen laut, welche dringend um Abhülfe der Mängel ersuchen. A.

Bauwesen in Degersheim. Der Schulhausbau ist dank der schönen Witterung schon so weit fortgeschritten, daß mit der Aufrichtung des Dachstuhles begonnen werden konnte. Nächstens eröffnet Kantonsrat Grauer-Frei unter Leitung eines Arztes eine größere Badanstalt, in der man alle Arten Bäder nehmen kann, z. B. Licht-, Luft- und Sonnenbäder. Die Kosten der Anstalt sind bedeutend; sie kommt in unmittelbare Nähe des Geschäftes zu stehen.

Herr Architekt Eugen Probst in Zürich hat in St. Moritz eine Filiale seines Architekturbureaus errichtet. Spezialität: Neubauten im Engadinerstil, Wiederherstellung alter Engadinerhäuser, Bauten in mittelalterlichen und Renaissancestilen.

Die Molkerei Davos A.-G. hat sich konstituiert. Es wurde im Prinzip der Ankauf eines Bauplatzes auf der Bünda beschlossen und der Verwaltungsrat bestellt aus den Herren: Präsident Leonh. Fopp, Davos-Dorf; Vizepräsident Joh. Pet. Guler, Davos-Platz; Beisitzer: Nicol. Conrad, Davos-Glaris, Christ. Gadmer-Fopp, Davos-Frauenkirch, Jac. Prader, Davos-Dorf, Hans Prader, Davos-Glaris, Mart. Valär, Davos-Platz. — Damit wäre die Molkerei Davos, die schon seit Jahren angestrebt und beraten wurde, zur Tatsache geworden.

Die Eternitwerke in Niederurnen sind so weit ausgebaut, daß der Fabrikbetrieb in wenigen Tagen begonnen werden kann. Es soll Tag- und Nachtbetrieb mit Schichtenarbeit eingeführt werden.

Badanstalt in Affoltern a. A. In Affoltern a. A. plant man die Erstellung einer öffentlichen Badanstalt.

Brückenbau Zurzach-Rheinheim. Laut einer vom Bundesrat der Aargauer Regierung gemachten Mitteilung haben die badischen Landstände den für den Brückenbau Zurzach-Rheinheim badischerseits vorgesehenen Betrag von 110,000 Mark gleich 137,500 Fr. bewilligt, so daß das Zustandekommen der Brücke

nun gesichert ist. Für Zurzach und Umgebung ist dies eine sehr wichtige Frage.

Schlachthausbau Baden. Die aarg. Regierung hatte die Stadt Baden verpflichtet, ein neues Schlachthaus außerhalb der Stadt zu bauen und die Arbeiten bis 1. März 1905 in Angriff zu nehmen. Die Gemeinde rekurrierte an den Bundesrat; dieser ist aber auf den Rekurs nicht eingetreten.

Wetterhorn-Aufzug. Letzten Samstag fand in Bern die konstituierende Versammlung der Aktiengesellschaft des Wetterhorn-Aufzuges statt. Das ganze Aktienkapital ist gezeichnet. Präsident des Verwaltungsrates wurde Professor v. Salis.

Calcium-Carbid-Fabrik Thusis. Seit ein paar Wochen ist die Calcium-Carbid-Fabrik bei Thusis wieder im Betrieb. Das Effekt ist an die Aktiengesellschaft „Lonza" übergegangen. Dieselbe besitzt in der Schweiz noch zwei solche Fabriken: im Wallis und in Lauterbrunnen, und hat ihren Sitz in Genf. Die Wasserfassung und Leitung zum Elektrizitätswerke in der Viamala ist mit großem Kostenaufwande verbessert worden. In der Fabrik selbst soll nächstens ein zweiter großer Ofen fertig erstellt werden. Die Oefen sind von neuerer Konstruktion; um diese hat sich ein Ingenieur aus Schweden besonderes Verdienst erworben. Es werden bis 3600 Grad Wärme erzielt. Die Ofenkonstruktion ist einstweilen Geheimnis. Niemand erhält zu den Oefen Zutritt, um die Einrichtung zu besichtigen. Bis dato wurden täglich (Tag und Nacht gerechnet) ungefähr 40 Zentner Carbid erzeugt. Das Fabrikat soll gut sein. An Absatz nach Deutschland fehlt es nicht, und es ist zu hoffen, daß die neue Industrie in Thusis wieder aufblühen wird, um so mehr, da man jetzt mit wenig Arbeitern viel mehr leistet als früher.

Schmalspurbahn Locarno-Pontebrolla-Bignasco. Der Bundesrat hat das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Schmalspurbahn Locarno-Pontebrolla-Bignasco unter einigen Bedingungen genehmigt.

Der berühmte Rebberg von Hallau soll in seiner gesamten Ausdehnung topographisch aufgenommen werden. Zur Ausführung dieser Arbeit sucht der Gemeinderat von Unter-Hallau einen tüchtigen schweizerischen Kultur-Ingenieur. Dieser soll gleichzeitig ein Projekt ausarbeiten für rationelle Wasserleitung, welche eine umfassende Begießung des gesamten Rebberges ermöglicht.

Pfänderbahn. Für den Bau einer Pfänderbahn läßt die Firma Jenny & Schindler in Bregenz, deren Anregung das Pfänderbahnprojekt sein Entstehen verdankt, zwei Projekte, ein direktes und ein indirektes, ausarbeiten. Für beide Projekte — Reichsstraße-(Gschlief)-Pfänder und Gebhardsberg-Fluh-Pfänder — werden von fachmännischen Autoritäten die eingehendsten Meßungen und Berechnungen vorgenommen.

Internationales Spiegelglaskartell. Der schon lange angestrebte internationale Verband der europäischen Spiegelglasfabriken hat, wie der „Voss. Zeitung" aus Brüssel geschrieben wird, in den letzten Wochen einen bedeutenden Schritt vorwärts gemacht. Die Société des glaces Nationales Belges, die auch durch ihre Filiale, die Glacerie Germania in Porz-Urbach, in Deutschland Interessen unterhält, hat in Gemeinschaft mit der Société de Saint Gobain (auch in Mannheim und Stolberg vertreten) einen Vertragsentwurf ausgearbeitet, der den bisherigen Mißständen in der Spiegelglasindustrie bei entsprechender Durchführung wohl zum größten Teile abhelfen könnte. Die Gesellschaften erklären sich als Gegner einer Syndizierung in einer Hand, wie solche bei derartigen Verbänden im allgemeinen üblich ist; es wird zwar ein Comité Central als höchste Instanz geschaffen, der Verkauf — zu einem von dem Komitee festzusetzenden Minimalpreise — soll jedoch nach wie vor von den bereits bestehenden Verkaufsstellen durchgeführt werden. Diese Verkaufsstellen sind: das Comptoir de vente français, das Bureau de Saint Gobain für den Verkauf außerhalb Deutschlands und Frankreichs, das Bureau des glaces nationales Belges für den außerdeutschen Verkauf der Glacerie Germania, der Verein deutscher Spiegelglasfabriken und die verschiedenen Verkaufsbureaus der anderen Fabriken. Hauptsächlich wird eine Erhöhung der Preise durch strikte Regelung der Produktion gedacht, und zwar derart, daß auf Beschluß des Comité Central die Spiegelglasfabriken der betreffenden Länder je nach Bedarf an höchstens einem Tage der Woche vollständig feiern. Diese radikale Maßnahme soll den Kunden beweisen, wie ernstlich der Verband eine Regelung der Fabrikation herbeiführen will, während die Tatsache ihrer Notwendigkeit eine neue Konkurrenz voraussichtlich nicht aufkommen lassen wird. Die Teilnehmer an dem Verbande müssen vor der Unterzeichnung des Vertrages eine genaue Aufstellung ihrer Orders u. s. w. einreichen. Im Falle von Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Verkaufs sowohl als auch der Produktion soll zum ersten Mal eine Konventionalstrafe von 50,000 Fr. verhängt werden, die sich im Rückfalle verdoppeln wird. Die Arbeiter sollen während der zwangsweisen Feiertage durch Auszahlung ihres halben Lohnes entschädigt werden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

401. Woher bezieht man aus erster Hand sogen. Streckmetall?

402. Woher bezieht man am vorteilhaftesten die sogen. Stahlfedermatratzen für Betten?

403. Wer liefert behufs Spedition eines dickflüssigen Produktes billige Transportfässer von 25, 50, 100 und 150 Kg. Inhalt?

404. Wer liefert Panzerschuppenfarbe?

405. Wer kennt und liefert eine Flüssigkeit, um tannene, gewichste Parquetböden, die schon 10 Jahre im Gebrauch waren, wieder hell zu machen, ein Dessin, das sich nicht gut abhobeln läßt? Offerten an R. Rohr, Lenzburg.

406. Wer ist Lieferant von zirka 2 m³ Erlenholz (russisch) verschiedener Dicken unter Garantie, daß dasselbe vollständig trocken ist, und zu welchem Preise?

407. Wo bezieht man am besten Bade-Batterie, sogenannte Neptun-Batterie, zum Anmontieren an Zylinder-Badöfen? Offerten unter Chiffre Z 407 an die Expedition.

408. Bei meinem vor zwei Jahren erbauten dreistöckigen Holzhaus macht sich in den obern Aborten ein immerwährender lästiger Geruch bemerkbar. Wie könnte hier Abhülfe geschaffen werden? Von der Düngergrube bis 1 m übers Dach besteht ein 12 cm Tonabzugrohr, an dessen Ausgangsstelle, also auf dem Dach, ist jedoch keine Spur von diesem üblen Geruch wahrzunehmen. Für gütigen Rat aus dem Leserkreis besten Dank.

409. Wo bezieht man die billigsten Wasserschleusen, resp. wer erstellt solche? Was kosten die Gußbestandteile, wie Stangen, Räder und Winkeltriebe? Bitte um ausführliche Offerte unter Chiffre K 409 an die Expedition.

410. Ersuche um Offerten über Erstellung einer eisernen Zirkularsägebank, 12 m lang, 6 m Wagenlänge. Gefl. Offerten mit Preisangabe und Zeichnung unter Chiffre H 410 befördert die Expedition.

411. Bitte um Adreßangabe von Firmen, die komplette Zeichnungen von einfachen und Vollgatter anfertigen. Offerten unter Chiffre S 411 befördert die Expedition.

412. Wer liefert baldigst zirka 25 Festmeter Bauholz franko Station Zug? Offerten sub Chiffre Z 412 an die Expedition.

413. Wer hätte zwei Stück gußeiserne Türfüllungen von 280 × 1010 mm auf Lager und könnte eventuell sofort liefern? Offerten an J. Krättli, Baumeister, Azmoos.

414. Wer hätte einen gebrauchten Benzinmotor von 2 PS mit elektromagnetischer Zündung zu verkaufen? Offerten mit Angabe von Gebrauchszeit und Preis an P. Baur, mech. Werkstätte, Brugg.